



**Planzeichenerklärung gemäß § 2 Abs. 4 PlanzV 90**  
 Planzeichenerverordnung 1990 - PlanzV 90, vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

- 1. Art der baulichen Nutzung** (§ 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB, §§ 1-11 BauNVO)
- WA** Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
- 2. Maß der baulichen Nutzung** (§ 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB, § 16 BauNVO)
- z.B. GRZ 0,4 Grundflächenzahl (GRZ)  
 FH max. 17,00 m maximale Firsthöhe (FH max.), über Bezugshöhe (BH)  
 TH max. 14,00 m maximale Traufhöhe (TH max.), über Bezugshöhe (BH)  
 BH=300,00 m NN Bezugshöhe (BH), in Metern (m) über Normal Null (NN)
- 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen** (§ 9 Abs. 1 Nr.2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)
- E nur Einzelhäuser zulässig  
 ED nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig  
 a abweichende Bauweise  
 — Baugrenze  
 + Hauptfrüchtigung wahlweise
- 4. Verkehrsflächen** (§ 9 Abs. 1 Nr.11 und Abs. 6 BauGB)
- Öffentliche Straßenverkehrsflächen  
 Zweckbestimmung:  
 P Öffentliche Parkierungsfläche  
 Gehweg  
 LW Landwirtschaftlicher Weg  
 - - - - Bereich ohne Ein- und Ausfahrten  
 ▲ Zufahrt
- 5. Grünflächen** (§ 9 Abs. 1 Nr.15 und Abs. 6 BauGB)
- Öffentliche Grünfläche  
 Zweckbestimmung:  
 V Verkehrsgrün
- 6. Wasserflächen, Flächen für Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz, Regelung des Wasserabflusses** (§ 9 Abs. 1 Nr.16 und Abs. 6 BauGB)
- Wassergraben  
 Fläche für Versickerung / Rückhaltung von Regen- und Oberflächenwasser  
 Gewässerrandstreifen gem. § 29 Wassergesetz (nachrichtliche Kennzeichnung)
- 7. Maßnahmen und Flächen zum Schutz, zur Pflege, und zur Entwicklung von Natur und Landschaft** (§ 9 Abs. 1 Nr.20, 25 u. Abs. 6 BauGB)
- Pflanzgebot (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a und Abs. 6 BauGB):  
 Einzelbaum

- 8. Sonstige Planzeichen**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans § 9 Abs. 7 BauGB  
 — Grenze des räumlichen Geltungsbereichs bestehender Bebauungspläne § 9 Abs. 7 BauGB  
 • • • • Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO  
 x x x x Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen, hier: Bezugshöhe
- SD Dachform Satteldach  
 DN Dachneigung in Grad

**9. Nutzungsschablone**

Art d. baulichen Nutzung	Bauweise	1	2
WA 1	E	0,4	2 WE
Grundflächenzahl (GRZ)	max. Anzahl an Wohneinheiten (WE) je Gebäude		
Zahl der Vollgeschosse	Dachform, Dachneigung	-	SD DN 30-40°
maximale Trauf-/Firsthöhe (TH max./FH max.) in Metern * * Bezugspunkt s. Textteil		FH max. = 8,00 m* TH max. = 4,50 m* * Bezugspunkt s. Textteil	FH max. = 8,00 m* TH max. = 4,50 m* * Bezugspunkt s. Textteil
WA 3	ED	0,4	2 WE
Grundflächenzahl (GRZ)	max. Anzahl an Wohneinheiten (WE) je Gebäude		
Zahl der Vollgeschosse	Dachform, Dachneigung	-	SD DN 30-45°
maximale Trauf-/Firsthöhe (TH max./FH max.) in Metern * * Bezugspunkt s. Textteil		FH max. = 9,00 m* TH max. = 6,00 m* * Bezugspunkt s. Textteil	FH max. = 10,00 m* TH max. = 6,50 m* * Bezugspunkt s. Textteil
WA 4	a	0,4	6 WE
Grundflächenzahl (GRZ)	max. Anzahl an Wohneinheiten (WE) je Gebäude		
Zahl der Vollgeschosse	Dachform, Dachneigung	-	SD DN 25-35°
maximale Trauf-/Firsthöhe (TH max./FH max.) in Metern * * Bezugspunkt s. Textteil		FH max. = 10,00 m* TH max. = 6,50 m* * Bezugspunkt s. Textteil	FH max. = 10,00 m* TH max. = 6,50 m* * Bezugspunkt s. Textteil



**GEMEINDE SCHLATT**  
**BEBAUUNGSPLAN**  
**"Süßener Wiesen II"**

**ZEICHNERISCHER TEIL (Teil A) M 1:500**  
 I. BEBAUUNGSPLAN  
 II. ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN  
**SATZUNG**

**Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB**

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB am:	25.09.2017
Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB mit Schreiben vom:	26.01.2018
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB:	vom 02.02.2018 bis zum 05.03.2018
Feststellung des Entwurfs und Auslegungsbeschluss am:	22.10.2018
Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB:	vom 05.11.2018 bis zum 07.12.2018
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB mit Schreiben vom:	05.12.2018
Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB am:	.....

Ausgefertigt:  
 Der textliche und zeichnerische Inhalt des Bebauungsplanes stimmt mit dem Satzungsbeschluss überein. Die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften wurden beachtet.

Schlatt, den.....  
 Gudrun Flogaus (Bürgermeisterin)

Durch ortsübliche Bekanntmachung am:  
 ist der Bebauungsplan gem. § 10 BauGB in Kraft getreten.